

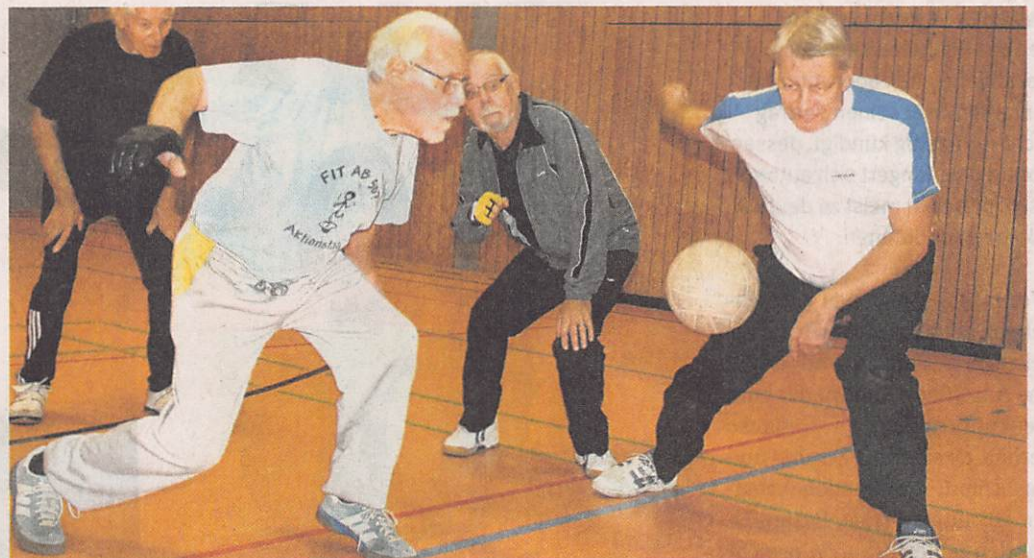
Ein Spiel mit Tradition

PRELLBALL-GRUPPE beim WTB freut sich über neue Mitglieder

WANDSBEK Prellball zählt zur Gruppe so genannter „Turnspiele“, die immer mehr in Vergessenheit geraten. Nicht so beim 1861 gegründeten Wandsbeker Turnerbund, wo Prellball bereits seit den 1920er-Jahren zu den alteingestrichenen Sportarten gehört. Auch heute noch gibt es eine Gruppe „Unentwegter“, die sich einmal in der Woche trifft.

THOMAS HOYER

Obwohl Prellball, das ausnahmslos in der Halle gespielt wird, auch von Jüngeren betrieben werden kann, sind es beim WTB vorwiegend ältere Herren, die sich dem Traditionssport verschrieben haben und dabei noch außerordentlich fit sind. Bestes Beispiel dafür ist Jörn Plantener, ein früherer Volleyballer, der schon 20 Jahre der Gruppe angehört. „Prellball bringt einfach unheimlichen Spaß“,



Einmal in der Woche treffen sich die Prellballer des WTB zum Spielen in der Sporthalle Schimmelmannstraße. Fotos: Hoyer

so der 90-jährige Wandsbeker. „Ich fühle mich bei meinem Sport deutlich jünger und kann gut mit den Anderen mithalten.“ Auch Bobby Rix (83) hat die 80 bereits überschritten. „Küken“ der Truppe ist Sven Bestmann, der im nächsten Jahr seinen

50. Geburtstag feiert. „Der große Altersunterschied ist beim Prellball überhaupt kein Problem“, so Spartenleiter und WTB-Ehrenmitglied Jürgen Schäfer, ein ehemaliger Faustballer.

Punktspiele bestreiten die Wandsbeker nicht. Gelegentlich werden Einladungen zu Freizeitturnieren angenommen, wie zuletzt zu einer Veranstaltung des SC Wentorf. Das Training verläuft in entspannter Atmosphäre. Nach einer Aufwärmphase mit Lockerungsgymnastik wird gleich gespielt. Dabei gilt es, den Ball im gegnerischen Feld so zu platzieren, dass er nicht mehr regelgerecht angenommen beziehungsweise über die in

40 Zentimeter Höhe gespannte Leine zurück geschlagen werden kann.

Die Prellball-Gruppe des Wandsbeker Turnerbundes trifft sich jeden Freitag von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle Schimmelmannstraße 72. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jürgen Schäfer: „Die Regeln des Spiels sind wirklich denkbar einfach und die Grundtechniken innerhalb ganz kurzer Zeit erlernbar.“ Vier Wochen können Interessierte zur Probe trainieren. Der Monatsbeitrag beläuft sich auf 11,50 Euro. Infos bei Jürgen Schäfer, Telefon 670 31 13.



Die Prellballer des Wandsbeker Turnerbundes (stehend v.l.): Jörn Plantener, Bobby Rix, Gerd Eisentraut, Sven Bestmann, Lothar Teske und Karl Jablonski; (davor hockend): Jürgen Schäfer (l.) und Thomas Matsen